Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der außerordentliche Professor für classische Philologie Dr. Richard Heinze ist als ordentlicher Professor an die Universität Königsberg berufen worden. Heinze's Arbeitsgebiet ist die lateinische Philologie. — Das Jubiläum seiner vierzigjährigen Bühnenthätigkeit beging Director Max Hofpauer hierselbst. — Der Präsident der Handelskammer, Geheimer Commercienrath Wilhelm Hertz, feierte seinen 80. Geburtstag. — Hauptmann der Landwehr a. D. Heinrich Meyer und Commercienrath Georg Fromberg erhielten den Rothen Adlerorden vierter Classe. — Vom hiesigen Amtsgericht wurde der verschollene Kaufmann und Bureauassistent Adolph Richard Eduard Oswald Posseldt, geboren am 12. Mai 1847 zu Neiße, für todt erklärt. — In Charlottenburg stürzte der 30 Jahre alte Gerüstbauer Otto Miesler, Solmstraße 39 wohnhaft, aus der Höhe von 12 Metern von einem am Hause angebrachten Leitergerüst auf das Straßenpflaster und verstarb nach einer Viertelstunde. — Regierungsbaumeister Dr. Fischer ist zum etatsmäßigen Professor an der Landwirthschaftlichen Hochschule ernannt worden. — Als Leiche wurde aus dem Neckar unterhalb Münster der 50 Jahre alte Lehrer Otto Schwarz von hier gelandet; es liegt unzweifelhaft Selbstmord vor. — Vor den Augen ihres Bräutigams erschossen hat sich die 21 Jahre alte Kellnerin Selma Arndt aus der Kleinen Alexanderstraße 27a. — Nach einer Operation verstorben ist die in weiteren Kreisen bekannte städtische Lehrerin Fräulein Wilhelmine Weyergang. Als Emmy Lucii, wie ihr Pseudonym lautete, dürfte die Verewigte durch ihre zahlreichen Novellen und Dialekt-Dichtungen bekannt sein. — In der Bäckerei der hiesigen französischen Kirche brach ein Brand aus, der nicht unbedeutenden Schaden anrichtete.

Provinz Ostpreußen.

Lyck. Assessor Frey hier ist zum Amtsrichter in Marggrabowa ernannt.

Ortelsburg. Aus Anlaß seiner Pensionirung ist dem Superinten-
Ostpreußen 2 — —
denten Dr. Bercio der Rothe Adlerorden 3. Classe verliehen worden.

Rachsitten. Dem früheren Gutskämmerer Strogies wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Rössel. Dem taubstummen Dienstmädchen Gertrude Lingenau ist von der Kaiserin für 40jährige treue Dienste in derselben Familie das goldene Kreuz verliehen worden.

Saalfeld. Bürgermeister Lublewski ist 30 Jahre in unserer Stadt als Bürgermeister thätig. Die städtischen Körperschaften haben ihm aus diesem Anlaß das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Soldau. Hier feierte Bürgermeister Koesling seinen 50. Geburtstag, den 22. als Bürgermeister. Der Turnverein, dessen Vorsitzender er schon mehr als 20 Jahre ist, veranstaltete ihm zu Ehren eine Feier im Vereinslokale.

Wehlau. Zu Ehren des Oberlehrers Sell, welcher nach Myslowitz übersiedelt, hatte der Polytechnische und Gewerbeverein einen Abschieds-Commers veranstaltet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Kaufmann Karl Robert Pfeiffer feierte dieser Tage sein 50jähriges Jubiläum als selbstständiger Kaufmann in unserer Stadt. — Die bekannte Martha Pieske, die früher an einen Rittergutsbesitzer verheirathet war, aber von ihm geschieden wurde, ihr Vermögen verlor und dann in Männerkleidung als Kutscher, Pferdeknecht, Kellner etc. durch die Welt zog, sich theils mit harter Arbeit ehrlich ernährte, oft aber auch Betrügereien verübte, wurde von der hiesigen Strafkammer abermals wegen verschiedener Betrügereien, die sie hier verübt hat, zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Bei einer Aufführung von Björnstjerne-Björnsons „Ueber unsere Kraft", zweiter Theil, verunglückte der Schauspieler Kurt Westermann, welcher die Rolle des Elias spielte, durch einen Sturz so schwer, daß er eine Gehirnerschütterung erlitt.

Briesen. Dem Cantor Fischer ist aus Anlaß der goldenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden.

Czersk. Die Dampfschneidemühle des hiesigen Zimmermeisters Konitzer brannte zum größten Theile nieder.

Dirschau. Hier verstarb der Rentier von Parpart.

Goßlershausen. Erschossen hat sich der in Concurs gerathene Kaufmann Brunet. Er war eine bekannte und geschätzte Persönlichkeit und stand in dem Rufe eines wohlhabenden Mannes.

Provinz Pommern.

Köslin. Oberlehrer Reinhold am Kadettenhause in Köslin ist auf seinen Antrag aus dem Dienst des Kadettencorps entlassen.

Neustettin. Bürgermeister Sasse beging sein 25jähriges Amtsjubiläum und wurden demselben aus diesem Anlaß zahlreiche Ovationen dargebracht.

Stargard. Hier verstarb der Geh. Sanitätsrath Dr. Bittner, ein in den weitesten Kreisen geachteter Bürger.

Tempelburg. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Referendar a. D. Albert Foege aus Mocker bei Thorn auf eine zwölfjährige Amtsperiode gewählt.

Tribow. Es brannten Stall und Scheune des Schmiedemeisters Tews nieder.

Usedom. Der 20 Jahre alte Sohn des Schlossermeisters Schütz nahm in Rostock an einer Bootfahrt theil, verunglückte und ertrank.

Zandershagen. Das Pferd des 25jährigen Sohnes des königlichen Oberamtmanns Hildendorff wurde scheu und warf den Reiter so unglücklich ab, daß derselbe schwere innerliche Verletzungen davon trug.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Zum Bezirkscommandeur des hiesigen Bezirkscommandos ist Hauptmann Schuster in Horstmoor ernannt worden.

Altona. Sein 50jähriges Militär-Dienstjubiläum beging Oberst z. D. Hermann von Petersdorff, der 14 Jahre dem 31. Regiment hier angehörte. — Landgerichtsrath Schmidt hierselbst ist zum Landgerichtsdirektor ernannt und nach Hagen i. W. versetzt worden. — Großfeuer kam in der Lohgerberei Gr. Gärtnerstraße 51, Eigenthümer Gastwirth Büchen, zum Ausbruch und richtete großen Schaden an.

Bargum. An Stelle des abgegangenen Gemeindevorstehers Jacob Güldenzopf ist der Gemeindeerheber Ingwer G. Petersen zum Gemeindevorsteher gewählt worden. Güldenzopf hat sein Amt 23 Jahre verwaltet.

Borby. Hier starb der Pastor emer. Linde im 99. Lebensjahre.

Eckernförde. Tischlermeister Schlosser feierte seinen 80. Geburtstag und gleichzeitig sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

Flensburg. Während der Schießübungen des Schulschiffes „Mars" kenterte eine Jolle mit zwei Matrosen. Der eine, Fedde aus Bremerhaven, ertrank, während der andere gerettet wurde.

Hörnerkirchen. Bei der Wahl von Gemeindevertretern wurden D. Bielenberg und E. Drechsler wiedergewählt. Neugewählt wurden H. H. Mohr, F. Wehting und W. Riepen.

Johannisberg. Hier verstarb der Gutsbesitzer August Schwerdtfeger.

Provinz Schlesien.

Greiffenberg. An Stelle des an die Schwabe-Priesemuth-Stiftung nach Goldberg berufenen wissenschaftlichen Lehrers Ahrens tritt der cand. phil. Ehrig aus Querfurt.

Hennersdorf. Wohnhaus und die Scheune des Gutsbesitzers Wolf brannten nieder.

Hermsdorf. Die Besitzung des früheren Tischlermeisters Friedrich brannte nieder. Nur mit Mühe konnten die bedrängten Bewohner das nackte Leben retten.

Jauer. Eine unserer ältesten Mitbürgerinnen, die verw. Frau Oberamtmann Francisca Schneider, verschied im Alter von 94 Jahren.

Liebenau. Einem Brande fiel die Besitzung des Friedrich Krause zum Opfer.

Liegnitz. Stationsvorsteher Jung vom hiesigen Staatsbahnhof ist nach Breslau, Oberthor-Bahnhof, versetzt worden. Die diamantene Hochzeit feierten Rentner Samuel Sandberg und Frau Amalie, geb Hecht.

Neumittelwalde. Pastor Lorenz konnte auf eine 25jährige Amtsthätigkeit zurückblicken. Von allen Seiten aus der deutsch-evangelischen Gemeinde wurden dem Jubilar Glückwünsche dargebracht.

Ohlau. Während des Vormittags-Gottesdienstes drangen Diebe durch ein Fenster in's Pfarrhaus zu Hermersdorf, begaben sich in's Schreibzimmer des Pfarrers und erbrachen das Pult. 1800 Mark fielen den Einbrechern in die Hände.

Ratibor. Der Minister des Innern hat das Ausscheiden der Stadt Ratibor aus dem Landkreise und die Bildung eines eigenen Stadtkreises genehmigt.

Sagan. Von den Flammen vernichtet wurden in Bureau die Wirthschaftsgebäude des Chausseewärters Rädisch. Die 4jährige, mit Streichhölzern spielende Tochter hat, wie ermittelt, den Brand verursacht.

Provinz Posen.

Posen. Der Regierungsbote Schneide feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der hiesigen Königlichen Regierung. — In einer Schenke in der Schultstraße wurde der obdachlose Arbeiter Gustav Müller vom Herzschlage betroffen und verstarb auf der Stelle.

Bromberg. In dem Hause Danzigerstraße 159, dem Rentier Pulvermacher gehörig, entstand ein Brand, der so große Ausdehnung annahm, daß der Dachstuhl des ganzen Gebäudes vollständig vernichtet wurde.

Groß-Krebbel. Der Eigenthümer Friedrich Heinze ist als erster Schöffe für diese Gemeinde gewählt.

Korotschin. Restaurateur Rudolf Hencke hat sich in seiner Wohnung erschossen. Die Ursache ist nicht bekannt.

Kosten. Bei dem Eigenthümer Ludwig Klupsch in Kielczewo brach Feuer aus. Es brannten das Wohnhaus und ein Stall nieder.

Pleschen. Oberlehrer Brandt, Oberlehrer an der Gymnasialabtheilung der Bürgerschule, ist im Alter von 48 Jahren gestorben.

Provinz Sachsen.

Elbingerode. Das seit mehreren Jahren ruhende Kalkwerk in Rothehütte soll wieder in Betrieb gesetzt werden.

Freiburg. Das Schneidermeister Karl Hilse'sche Ehepaar feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Halle. Von einem Motorwagen der Stadtbahn wurde das 4jährige Töchterchen des Bäckermeisters Annecke überfahren. Dem Kinde mußten beide Beine abgenommen werden. — Der außerordentliche Professor der Kunstgeschichte, Dr. Rudolf Kautzsch hierselbst, hat einen Ruf als ordentlicher Professor an die Technische Hochschule in Darmstadt erhalten.

Holungen. Auf dem Sonnenstein brach auf dem Grundstück des Ziegeleibesitzers Wand Feuer aus. Die Wirthschaftsgebäude sind gänzlich niedergebrannt.

Naumburg. Buchbinder Flössel und zwei Kinder erlagen einer Vergiftung durch Gas.

Quedlinburg. Der siebenjährige Günther Voigt und der achtjährige K. Bremer wurden in einer Sandgrube verschüttet. Als man sie befreite, waren beide todt.

Sichau. Scheune und Wohnhaus des Grundbesitzers Christoph Klopp brannten vollständig nieder.

Weißenfels. Markthelfer Gräfe hat sich infolge einer Verwechslung mit Arsenik vergiftet.

Zörbig. Das Schuhmachermeister Henning'sche Ehepaar feierte seine goldene Hochzeit.

Provinz Hannover.

Hannover. Seine 50jährige Zugehörigkeit zum hiesigen Lyceum feierte Professor Friedrich Grahn. — Die Leiche des Reisenden Plaße, welcher sich im März hier ertränkt hat, ist in der Leine aufgefunden worden. — Die hiesige deutsche Militärdienst-Versicherungs-Gesellschaft beging die Feier ihres 25jährigen Bestehens. — Der 24 Jahre alte Ziegeleiarbeiter Thomas Protzinski, der auf der Ziegelei Ihme beschäftigt war, producirte sich auf einem über das Grundstück gespannten Drahtseile. Das Seil riß, der Unglückliche stürzte zur Erde und verstarb. — Sein 25jähriges Jubiläum als Kammermusiker feierte der bekannte Piston-Virtuose Rammelt.

Alfeld. Postdirektor Klotz hierselbst wurde nach Köln versetzt, an seine Stelle trat Postdirektor Jostarndt aus Schalke.

Bodenwerder. Im Alter von 66 Jahren verstarb der hiesige Senator Adolf Reese.

Dübenbüttel. Infolge eines Großfeuers brannten 3 Wohnhäuser, 2 Scheunen und 2 Haideschuppen nieder.

Einbeck. Kreisthierarzt Dralle hierselbst feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Esens. Bürgermeister Becker von hier, der älteste Bürgermeister Deutschlands, feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Geestemünde. Seemannspastor Körner verstarb hier plötzlich.

Hämelschenburg. Das gesammte Wohnwesen des Landwirths Mundhenke ist ein Raub der Flammen geworden.

Provinz Westfalen.

Haspe. Seinen schweren Verletzungen erlegen ist der überfallene Polizeibeamte Ewald Kottsieper.

Lengerich. Infolge eines Hundebisses verstarb auf Gut Surrenburg Professor Dr. phil. et theol. Grotemeyer.

Mengede. Der 19jährige Bergmann Kalinocky wurde von dem Bergmann Wehmann ermordet.

Paderborn. Der Lehrer a. D. Jos. Schulte verstarb hier im 74. Jahre.

Siegen. Der langjährige Leiter des hiesigen Realgymnasiums, Direktor Dr. Tügert, beging sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Warendorf. Seine Versetzung in den Ruhestand hat der langjährige Direktor unseres Gymnasiums, Dr. Ganß, nachgesucht.

Rheinprovinz.

Köln. Dem Stationsvorstande des Hauptbahnhofes hier, Betriebsinspektor Laue, ist anläßlich der Dienstleistungen bei den Reisen des Erbgroßherzos von Baden während seiner mehrjährigen Anwesenheit in der Rheinprovinz als Commandeur des 8. Armeecorps von dem Großherzog von Baden das Ritterkreuz erster Klasse des Zähringer Löwen verliehen worden. — Erzbischof Dr. Fischer hat anläßlich seiner Inthronisation den Stadtdechanten Bruckmann hier zum Ehrendomherrn ernannt. — Kürzlich wurde am lingen Rheinufer bei Riehl die Leiche des Tagelöhners Heinrich Lansberg aus der Weidengasse gelandet. Wie der Mann in den Rhein gerathen, ist unbekannt. Verletzungen, die auf Gewaltthätigkeit schließen lassen könnten, waren an der Leiche nicht wahrzunehmen. — Die Ernennung des Polizeipräsidenten Hammacher von Schöneberg zum Polizeipräsidenten in Aachen ist jetzt amtlich publizirt worden.

Barmen. Die Kaiserin hat der Rentnerin verwittweten Frau Adelheid Erbslöh, geb. Wesenfeld, von hier das silberne Frauenverdienstkreuz am weißen Bande verliehen.

Düsseldorf. Es feierten drei Arbeiter ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei der Firma August Bagel. Die Namen der Arbeiter, die seitens der Firma durch Geschenke erfreut wurden, sind Andreas Bolster, Fritz Böhme und Nik. Peters. — Versetzt wurden die Amtsrichter Bongard in Saarbrücken, Dr. Rubens in Braunfels und Bayer in St. Vith nach Düsseldorf.— Der Regierungs- und Baurath Wegner hier ist als Mitglied der kgl. Eisenbahn-Direktion nach Breslau versetzt.

Provinz Hessen-Nassau.

Fulda. Unsere evangelische Gemeinde (ca. 4000 Seelen) beging die Hundertjahrfeier ihres Bestehens. — Zum Direktor des hiesigen Königlichen Gymnasiums ist Gymnasialdirektor Dr. Wahle in Montabaur ernannt worden. — Das alleinstehende 70jährige Frl. Auth wurde von einer Frau, welche sie in ihrer Wohnung beim Stehlen überrascht hatte, überfallen, ihr ein Knebel in den Mund gesteckt und mit einem Besenstiel bearbeitet. Ihr Zustand ist hoffnungslos; die Thäterin wurde verhaftet.

Hanau. Der vor Kurzem in Dresden wegen Sittlichkeitsverbrechen an Schulknaben zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilte Kaplan Knipp wurde zur weiteren Aburtheilung in das hiesige Landgerichts-Gefängniß eingeliefert. Knipp soll während seiner früheren Wirksamkeit in einem zum hiesigen Landgerichtsbezirk gehörenden Orte sich gleicher Vergehen schuldig gemacht haben.

Hersfeld. In der Holzhalle des Müllers Anton Katzenberger wurde der 72 Jahre alte Oekonom Adam Katzenberger erhängt aufgefunden.

Niederaula. Die Eichmann'sche Gastwirthschaft „Zur Stadt Hersfeld" ist aus dem Besitz des Herrn Konrad Grenzebach an Herrn Metzgermeister Hassenpflug übergegangen.

Niederkaufungen. Lehrer Brinkmann beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Salmünster. Bürgermeister Schneider ist in den Ruhestand getreten.

Schlüchtern. In diesem Jahre feiert die Rettungsanstalt für Knaben das fünfzigjährige Jubiläum ihres Bestehens.

Schöneberg. Lehrer Manns hier beging die Feier seines 30jährigen Wirkens am hiesigen Platze.

Mitteldeutsche Staaten.

Braunschweig. Erschossen hat sich hier der Kellnerlehrling Thiemann, weil er in Wolfenbüttel wegen Fundunterschlagung zu vier Wochen Gefängniß verurtheilt worden war. — Hoflieferant Fr. Lüning, der Inhaber der bekannten Firma für Gas- und Wasseranlagen und Centralheizungen, hat Concurs angemeldet.

Dessau. Vom hiesigen Landgericht wird der Arbeiter Gustav Becker öffentlich aufgefordert, sich zu dem auf den 23. Mai 1903 anberaumten Termin zur Verhandlung des von der Ehefrau Martha Becker, geborene Klaunigk, gestellten Ehescheidungsantrags einzufinden.

Dornburg. Im benachbarten Prödel feierten die Schütze'schen Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit.

Gandersheim. Das Dachdecker Kämpf'sche Ehepaar beging das Fest der goldenen Hochzeit. Der Regent verlieh dem Jubelpaare eine Prachtbibel.

Harzburg. Das große Hintergebäude des an der Herzog Juliusstraße belegenen Pätzmann'schen Geschäfts, das z. Z. vom Kaufmann Duderstadt gepachtet ist, brannte nieder.

Sachsen.

Kriebthal. Die Arbeiter Jahn'schen Eheleute feierten die goldene Hochzeit.

Kriebstein. Zeugarbeiter Robert Silbermann und die Arbeiterinnen Frau Rosine Störr und Barthel in der hiesigen Papierfabrik erhielten die Medaille für Treue in der Arbeit.

Mülsen St. Jakob. Hier wurde der Hausbesitzer Ed. Martin als Mitwisser der von dem Hausbesitzer Bachmann verübten Falschmünzerei verhaftet. Die Polizei beschlagnahmte bei ihm verschiedene verdächtige Correspondenzen und Materialien.

Nassau (Erzgeb.). Der Stationsverwalter Petzold wurde von einem Bahnwagen überfahren und war sofort todt.

Neuhausen. Die dem Holzwaarenfabrikanten Schuffenhauer gehörige Brettmühle brannte nieder.

Nieder-Oberwitz. Fabrikweber Fröhlich stürzte einige Stufen einer Treppe herunter und war sofort todt.

Schlettau. Hier wurde das Louis Böttger'sche Gut ein Raub der Flammen.

Wildenfels. Die der Ermordung ihres Ehemannes angeschuldigte Wittwe Hertel von hier ist aus der Untersuchungshaft in Zwickau entlassen worden, da genügendes Beweismaterial nicht zu erlangen gewesen ist.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Zum dritten bezahlten Beigeordneten hiesiger Stadt wurde der frühere Prokurist von Siemens & Halske in Berlin, Oberingenieur Ferd. Eckert, ein geborener Darmstädter, gewählt. Ehrenbeigeordneter Riedlinger ist nach 30jähriger Thätigkeit ausgeschieden. — Der Geh. Regierungsrath Planz wurde von der Stelle des Direktors der Staatsschuldenkasse auf sein Gesuch enthoben und Regierungsrath Karl Krebs mit diesem Amte beauftragt. Geh. Regierungsrath Planz erhielt das Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen.

Bensheim. Dem Bauassessor Ludwig Haag wurde der Titel und Rang eines Bauinspektors verliehen.

Bingenheim. Forstwart Philipp Lohfink hierselbst erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste".

Gießen. Das Vorstandsmitglied und Conservator des Oberhessischen Geschichtsvereins Hauptmann a. D. Karl Kramer hierselbst erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen.

Bayern.

Deggendorf. Das Anwesen des Wirthes Artmeier brannte nieder.

Dillingen. Eines geringen Wortwechsels wegen erstach der Taglöhner Leonhard Köppel den Oekonomen Grüner von hier und verwundete den Metzger Hofer. Köppel wurde verhaftet.

Erlangen. Das Corps Baruthia, eines der ältesten deutschen Corps, vollendete das 100. Jahr seines Bestehens. Aus diesem Anlaß sind große Festlichkeiten geplant. Bei dieser Gelegenheit wird das im Jahre 1902 begonnene, von Stadtbaurath Erlwein in Bamberg (Germania, München) erbaute neue Corpshaus seiner Zweckbestimmung zugeführt.

Freising. Als Nachfolger des verstorbenen außerordentlichen Professors Dr. phil. Joseph Führer ist der Gymnasialprofessor Dr. phil. Anton Dürrwächter von hier zum außerordentlichen Professor der Geschichte der Philologie am Lyceum in Bamberg ernannt porden.

Höchstädt. Die Bierbrauerei „Zur Krone" brannte vollständig nieder; der Schaden ist groß.

Württemberg.

Stuttgart. Der Vorstand des katholischen Kirchenraths, Präsident Dr. v. Hefele, wurde seinem Ansuchen gemäß unter Ernennung zum Ehrenmitglied des Kirchenrathes und unter Verleihung des Commenturkreuzes 1. Klasse des Friedrichsordens in den Ruhestand versetzt. — Der Prinzregent von Bayern verlieh dem Herzog Ulrich von Württemberg den Hubertusorden. — Dem stellvertretenden Direktor der Allgemeinen Rentenanstalt J. Huber hier wurde das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens verliehen.— Verliehen wurde das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens: dem Oberreallehrer Müller und dem Musikdirektor Reichardt; das Verdienstkreuz: dem Reallehrer Krockenberger am Katharinenstift und dem Reallehrer Maier am Olgastift; die silberne Verdienstmedaille: dem Schuldiener Baier am Olgastift.

Gerhausen. Vermißt wird der 27jährige Oberbauer Joh. Braitinger von hier.

Heilbronn. Siedmeister Anton Feind im hiesigen Salzwerk feierte zugleich mit seinem 70. Geburtstag das 50jährige Dienstjubiläum.

Hohenroden. Dem Rittergutsbesitzer Freiherrn von Wöllwarth-Lauterburg hier wurde der Rothe Adlerorden dritter Klasse verliehen.

Reutlingen. Kameralamtsvorsteher Finanzrath Volz hier, trat in den Ruhestand.

Baden.

Ludwigshafen. Frau Buchbinder F. Hecht von hier ließ ihre Mädchen von 2½ und 5 Jahren allein in der Küche und ging nach Mannheim. Als sie zwei Stunden später zurückkam, war die Küche mit Gas angefüllt, das jüngste Kind lag todt im Bett, das ältere bewußtlos am Boden. Anscheinend wurde der Gashahn aufgedreht. Das ältere Kind konnte gerettet werden.

Mannheim. Auf der hiesigen Schiffswerft wurde Schlosser L. Boch, welcher an einem neuen zum Abliefern fertigen Schiffselevator zu thun hatte, erdrückt. — In selbstmörderischer Absicht brachte sich der verwittwete, kinderlose Geflügelhändler Ludwig Gillet in seiner Wohnung, Lit. S 4 No. 12, einen Revolverschuß in die linke Kopfseite bei und verletzte sich schwer. Der Bedauernswerthe war vor etwa zwei Jahren längere Zeit schwer herzleidend.

Niefern. Hier treibt eine Brandstifterbande ihr Wesen. In kurzer Zeit brachen fünf Brände aus, die u. a. eine Familie, die nicht versichert war, um Hab und Gut brachten. Kürzlich brannte wie der das Wohnhaus und die Scheune des K. Schrot nieder. Das gesammte Mobiliar fiel den Flammen zum Opfer.

Oberkirch. J. Geldreich feierte sein 25jähriges Jubiläum als Bürgermeister.

Rheinpfalz.

Speyer. Bischof Dr. von Ehrler vollendete das 70. Lebensjahr. Im Laufe des Jahres wird er auf 25 Bischofsjahre zurückblicken können.

Börrstadt. Reinhard Windecker, 14 Jahre alt, und Philipp Schneider, 15 Jahre alt, waren vor dem Dorfe damit beschäftigt, aus einer Flobertpistole zu schießen. Ein Kugel-Schuß ging dem Schneider aus unmittelbarer Nähe in den Kopf und tödtete ihn.

Eulenbiß. Auf dem Speicher seines elterlichen Anwesens erhängte sich der 29jährige Ackerer Theobald Jung, der schon seit längerer Zeit krank war und an Epilepsie litt.

Germersheim. Die Ehefrau des Maschinisten Walther war mit Waschen beschäftigt. Als sie einen Augenblick hinausging, um etwas zu holen, fand sie beim Zurückkommen ihr 1½ Jahre altes Kind in dem Zuber voll kochenden Wassers todt vor.

Hardenburg. An Stelle des verstorbenen Steinhauermeisters Carl Schalk wurde Steinpolirer Johann Karch zum hiesigen Adjunkten gewählt.

Elsaß-Lothringen

Finstingen. Der commissarische Gerichtsvollzieher Boeglin in Finstingen ist auf seinen Antrag aus dem Dienste entlassen und der Gerichtsvollzieheramts-Candidat Landgrebe mit der commissarischen Verwaltung der Gerichtsvollzieherstelle in Finstingen beauftragt.

Metz. Hier erschoß sich der Musketier Espe vom Inftr.-Regt. No. 174 in der Untersaalkaserne mittelst Dienstgewehrs mit einer Platzpatrone. Das Motiv ist unbekannt.

Mecklenburg.

Lübstorf. Lehrer Rieckhoff von hier ist nach Questin versetzt.

Plau. Schuhmachermeister Hermann Witt, welcher angeschuldigt ist, sein an der Steinstraße zu Plau belegenes Haus vorsätzlich in Brand gesteckt zu haben, wurde zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Rostock. Im hohen Alter von 85 Jahren verschied Wilhelm Vorkörper.

Stavenhagen. Das ganze Gehöft des Hofbesitzers Schumacher brannte nieder.

Oldenburg.

Varel. Der Grenzaufseher Horstmann hierselbst ist nach Brake und an seine Stelle der Grenzaufseher Supe von Brake nach hier versetzt.

Westerstede. Hier feierten der Hotelier J. Hoffmann und Frau hier ihre silberne Hochzeit.

Zwischenahn. Diedr. zu Loye in Helle hat seine Besitzung an Hausmann Hermann Rabben zu Meyerhausen für 155,000 Mark verkauft.

Freie Städte.

Hamburg. Vermißt wird der 53jährige Gerbergeselle Friedr. Martens. Man vermuthet, daß ihm ein Unglück zugestoßen ist. — Das Ehepaar Meißel tödtete sich durch Revolverschüsse. Grund zur That war die durch verfehlte Spekulation hervorgerufene mißliche finanzielle Lage. — Arbeiter Rixen überfiel den Sandschiffer Meyer und verletzte ihn erheblich am Kopf. Auf der Flucht vor den zu Hilfe eilenden Schutzleuten fiel er in ein Kellerloch und blieb dort schwer verletzt liegen. Man schaffte den Mann in das St. Georger Krankenhaus, wo er bald darauf starb. — In der Küferwerkstelle von Wöltje in Billwärder entstand Feuer, das mit unglaublicher Schnelligkeit um sich griff und das Haus des Johannes Cohrs und des Pächters Paulsen vollständig in Asche legte. — In Groß-Borstel feierten die Eheleute Fahden das Fest der goldenen Hochzeit. — Der Kathen von Ziesenitz Erben in Schiffbek wurde ein Raub der Flammen. — Obertelegraphen-Assistent von Frank hier erhielt den Kronenorden vierter Klasse. — Ein Jubiläum, wie es nur selten vorkommt, konnte kürzlich in der Buchdruckerei von Auer & Co. gefeiert werden. Der immer noch als Schriftsetzer thätige „alte Nagel" blickt auf eine 70jährige Laufbahn als Buchdrucker zurück. Im Jahre 1833 trat er als Lehrling in eine Buchdruckerei ein und übt jetzt noch als 83jähriger Gutenbergs Kunst.

Schweiz.

Riehen. Emil Stehlin wurde zum Gemeinderath gewählt. Ferner wurde in die Landarmen-Commission gewählt H. Weißenberger und in die Steuercommission Hory-Stump.

Schaffhausen. Als Kantonsrath wurde Rechtsanwalt Schlatter, früherer Arbeitersecretär, gewählt.

Solothurn. Die etwa 8jährige Tochter des hiesigen Löwenwirths Seyer wurde dadurch getödtet, daß ihr ein herabstürzender Korb, in dem Holz heraufgewunden wurde, den Kopf zerschmetterte.

Thun. Der Chef der hiesigen eidgenössischen Artillerie-Versuchsstation, Oberst Alfred Roth, ist gestorben. Er erreichte ein Alter von 58 Jahren.

Zürich. Der Regierungsrath wählte an Stelle des demissionirenden Dr. Schultheß zum 1. Staatsanwalt den bisherigen 2. Staatsanwalt Jacob Merkli von hier und als 2. Staatsanwalt Alfred Brunner von Winterthur.

Oesterreich-Ungarn.

— Bei Erdaushebungen für den Neubau Witthauerstraße No. 26 erlitt der Taglöhner Mathias Stetzmüller dadurch, daß er von abstürzendem Erdreich verschüttet wurde, schwere Verletzungen.

Gabel. Bezirks-Schulinspector emer. Karl Theodor Lang verschied hier im 72. Lebensjahre.

Gablonz. In der Fabrik der Brüder Richter in der Gebirgsstraße wurde der 33 Jahre alte Eisendreher Heinrich John beim Einlegen des Ringes von der Transmission erfaßt und zermalmt.

Luxemburg.

Luxemburg. Das diesjährige Osterexamen für's Brevet der Alliance Francaise hat Frl. Lettal aus Luxemburg-Bahnhof mit der Note „gut" in Nancy bestanden.

Asselborn. Ein Feuer entstand in der Scheune des Tagelöhners Pinth. Das Wohnhaus, das mit Stroh gedeckt und nur durch eine Mauer von der Scheune getrennt ist, wurde eingeäschert.

Clerf. Durch Breve hat der Papst Leo der Dreizehnte Herrn Deputirten Emil Plum zum Komthur des St. Sylvesterordens ernannt.

Diekirch. Karl Schaack, Büreauchef bei der Regierung, Abtheilung für Justiz, ist zum Richter am Bezirksgericht zu Diekirch ernannt worden.

— Die kleinste Universität der Welt ist die in der Nähe von Freetown, der Hauptstadt der englischen Colonie Siena Lerua gegründete. Das Gebäude macht den Eindruck einer bescheidenen Dorfschule, enthält aber Hör- und Conferenzsäle, ein Laboratorium, ein naturgeschichtliches Museum und eine Bibliothek. Besucht wird die Universität von — 19 Hörern, welche fleißig die Vorlesungen besuchen und niemals „schwänzen". Höchstwahrscheinlich aus dem Grunde, weil es sofort von den an der Universität unterrichtenden fünf Professoren bemerkt und gerügt werden würde.

— Königin Margherita von Italien benutzt die schönen Frühlingstage zu zahlreichen Automobil-Ausflügen in die römische Campagna, obwohl sie mehr als einmal Unannehmlichkeiten durch Störungen an der Maschine ausgesetzt war. Dieser Tage „streikte" ihr Automobil zwei Meilen von Civitavecchia und alle Mühe, es wieder flott zu machen, blieb vergeblich, so daß die Königin den doch ziemlich weiten Weg bis Civitavecchia auf der staubigen Landstraße und bei beginnender Dunkelheit zu Fuß zurücklegen mußte. In Civitavecchia begab sie sich sofort zum Bahnhof. Der Kammerherr Marchese Guiccioli löste Billette 1. Klasse und die Königin fuhr, unerkannt von anderen in einem Abtheil 1. Klasse sitzenden Reisenden, nach Rom. Das Automobilcostüm bewirkte auch, daß sie unerkannt den Bahnhof verlassen und in einer Droschke ihr Palais in der Via Veneto erreichen konnte. Erst an dem königlichen Trinkgelde, das ihm der Kammerherr überreichte, merkte der verblüffte Kutscher, daß er wohl die Königin Margherita gefahren haben mochte.

— In Frankreich, Belgien und Italien sind in der letzten Zeit Versuche gemacht worden, den vom Lande stammenden Mannschaften volksthümliche wissenschaftliche Vorträge über die wichtigsten Zweige der Landwirthschaft zu halten. Man verfolgt damit den Zweck, die Mannschaften nach dem Ablauf ihrer aktiven Dienstzeit dem landwirthschaftlichen Beruf zu erhalten und dadurch der auch in den genannten Ländern immer empfindlicher werdenden Landflucht zu steuern. Um das Verständniß für die in den Vorträgen gegebenen Darlegungen zu unterstützen, sind in der Nähe der Kasernen kleine Musterwirthschaften angelegt worden aus Mitteln, die von landwirthschaftlichen Genossenschaften, Gemeinden und Militärbehörden zur Verfügung gestellt wurden. Besonderer Werth wird darauf gelegt, die Mannschaften mit den verbesserten Arten des Betriebs bekannt zu machen.

— Nach einer aus Kalkutta in Genua eingetroffenen Nachricht ist dort der Baumwollenhändler Bonetti gestorben, und zwar mit Hinterlassung eines Vermögens von 300 Millionen Lire. Bonetti war vor 50 Jahren als armer Arbeiter nach Ostindien ausgewandert und hat sich dort das kolossale Vermögen durch Baumwoll-Spekulation und Handel mit Kolonialwaaren erworben. Die Erben Bonetti's, der Junggeselle war, sind seine einzigen in Genua lebenden Neffen und gehören dem Arbeiterstande an. Um die Erbschaft zu erheben, haben die beiden Glücklichen die Reise nach Kalkutta unternommen.

— In Courtrai wurde dieser Tage die überlebensgroße Marmorbüste Guido Gezelle's, des noch immer nicht genug bekannten großen vlämischen Lyrikers, enthüllt. Gezelle, ein Onkel des in letzter Zeit oft genannten Novellisten Stijn Streuwels, lebte von 1830 bis 1899. Er war Geistlicher, seine literarischen Neigungen schadeten seiner Karriere. Gestorben ist er als Almosenpfleger des Klosters der englischen Damen in Brügge. Gezelle, der westvlämisch schrieb, gilt als der Erwecker der heutigen literarischen Bewegung Flanderns. Er war ein Sprachschöpfer in dem Sinne, wie man Martin Luther so nennt. In Holland ist er heute gelesener und geliebter als alle einheimischen Lyriker. Seine Seele ist ganz germanisch und voller Tiefe der Empfindung. Es könnte bei der Aehnlichkeit der Sprachen gar nicht so schwer sein, mit völliger Bewahrung des ursprünglichen Rhythmus Gezelle für die deutsche Literatur zu erobern.

— Ein in Siam hochgeachteter Deutscher, Dr. Frankfurther, hat nach längerem Aufenthalt in der Reichshauptstadt Berlin wieder verlassen, um von der Spree nach seiner neuen Heimath zurückzukehren. Als junger Gelehrter war er vor 20 Jahren nach Bombay gekommen. Er hatte in Deutschland Sanskrit studirt und war nun nach Siam gegangen, um sich mit dem Pali-Dialekt vertraut zu machen. So war er erst mit den gelehrten einheimischen Kreisen des Landes, dann mit der Regierung in Berührung gekommen, und bald war er auch zu dem Hofe in Beziehung getreten; es währte nicht lange, so hatte er die Aufmerksamkeit des Königs auf sich gelenkt. Der aufgeklärte und europäisch gebildete Monarch interessirte sich aber nicht nur für die wissenschaftlichen Arbeiten Frankfurthers, er lernte ihn auch als einen tüchtigen politischen Kopf kennen und berief unseren Landsmann in das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten. In Siam nennt man ihn den Vertrauten des Königs. Seine gelehrten Studien hat Dr. Frankfurther auch in seiner amtlichen Stellung fortgesetzt. Die Heimath hat er nach längerer Pause wieder aufgesucht, um sich in Berlin einer schweren Operation zu unterziehen, die er glücklich überstanden hat.

— Allgemeine Theilnahme erregt in englischen Landen der plötzliche Tod des in einem Londoner Logirhaus in bitterer Armuth verstorbenen, einst so berühmten Kriegscorrespondenten und Schriftstellers Edward Vizetelly. Der kaum 56jährige Mann hat eine der abenteuerlichsten Carrieren durchgemacht. Schon als junger Journalist wurde er als Kriegscorrespondent von der New-Yorker Times engagirt und wohnte einer Anzahl der Schlachten im Beginn des deutsch-französischen Krieges bei. Er wurde aber von den Bayern als Spion verhaftet und längere Zeit gefangen gehalten. Als Correspondent der Londoner Daily News schloß er sich Garibaldi an und focht als Führer einer Truppe in den italienischen Freiheitskämpfen. Nach dem Friedensschluß ging er nach Marseille und sah dort die schlimmsten Zeiten der Commune. Von dort begab er sich nach Algier und kämpfte in dem Aufstand der Kabylen mit. Auch in Deutschland ist er eine Zeitlang journalistisch thätig gewesen, doch gab er seine Stellung bald wieder auf und ging nach dem Orient. Dort nahm er in einem circassischen Reiterregiment Dienst und war bei den Kämpfen um Erzerum und Kars zugegen. Den griechischen Aufstand machte er als Correspondent des Londoner Standard mit, ebenso den ägyptischen Krieg. Seine heroischste und ruhmreichste That war sein Auffinden Stanley's, der bekanntlich ausgezogen war, um Emin Pascha aufzusuchen. Ueber Stanley's Verbleib war man aber dann ebenfalls in Sorge gerathen, und so wurde Vizetelly von demselben Gordon Bennett, der Stanley ausgeschickt hatte, nach Central-Afrika entsendet. Sein Zusammentreffen mit Stanley und Emin Pascha dürfte noch in vieler Erinnerung sein.